

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Sanierung der Groov-Teiche in Köln-Porz-Zündorf  
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushaltes**

### Beschlussorgan

Finanzausschuss

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	19.09.2013
Finanzausschuss	30.09.2013

### Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt im Rahmen des Bürgerhaushaltes die Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Teilergebnisplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 13 / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Doppelhaushalt 2013/2014, Hj. 2013 in Höhe von 64.000,00 EUR für ein zusätzliches Überlaufbauwerk und Umplanungen bei den wassertechnischen Gewerken im Zusammenhang mit der Sanierung der Groov-Teiche.

Die Bestimmungen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 (1) GO NW sind erfüllt (Fortführungsmaßnahmen).

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>insg. 277.000,00</u> €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer

\_\_\_\_\_

**Begründung:**

Die Bezirksvertretung Porz und der damalige Ausschuss für Umwelt, Gesundheit und Grün haben in ihren Sitzungen am 23.09.2008 und 06.11.2008 die Sanierung der Groov-Teiche in Köln-Porz-Zündorf im Rahmen des Bürgerhaushaltes beschlossen. Das Sanierungskonzept zur Verbesserung der Wasserqualität beinhaltet zusammengefasst folgende Maßnahmen:

- Die Anlage von Überlaufbauwerken als Verbindung zwischen den beiden Teichen mit Schilfgürtel, Binsen- und Iriszonen.
- Die Installation von Umwälzpumpen in den Ruhigwasserbereichen wie z. B. am Bootssteg.
- Die Anlage einer solarbetriebenen schwimmenden Umwälzanlage im Mittelwasser der oberen Groov.

Es wurden bereits Mittel in Höhe von 213.000,00 EUR (einschließlich Planungsmittel) freigegeben. Die Arbeiten wurden im November 2011 begonnen und sind weitgehend abgeschlossen.

Nach dem letzten Rheinhochwasser mit Überflutung der Groov-Teiche stellte sich zwischenzeitlich jedoch heraus, dass die Schieberanlagen zur Wasserstandsregulierung zum Yachthafen nicht mehr funktionstüchtig sind und somit der Hochwasserstand in den Groov-Teichen nicht abgelassen werden konnte. Daher ist die Anlage eines weiteren Überlaufbauwerkes mit Verrohrung / Abfluss in den Yachthafen durch den Rheindeich dringend erforderlich.

Für die Solartechnik zur schwimmenden Umwälzanlage konnte aufgrund der speziellen Anforderungen nur ein Einzelangebot eingeholt werden, das jedoch nicht zufriedenstellend war. Daher wurde auch eine Umplanung der wassertechnischen Gewerke erforderlich. Statt des geplanten Solarbetriebes mit Ponton soll nunmehr eine bewachsene Schwimminsel mit Tauchpumpeneinheit und Anschluss an das öffentliche Stromnetz angelegt werden. Hierfür fallen zusätzliche Honorarkosten für Ingenieurleistungen an.

Das Rechnungsprüfungsamt hat der Kostenberechnung über insgesamt 64.000,00 EUR brutto für die zusätzlichen Baumaßnahmen und für die Umplanung der Umwälzanlage mit Schreiben vom 12.06.2013 zugestimmt (RPA-Nr. 2013/1198).

#### Finanzierung:

Das für das Teilprojekt „Gewässersanierung“ des Bürgerhaushaltes vorgesehene Budget wurde bereits komplett freigegeben. Daher sollen die benötigten Mittel wegen der hohen Priorität der Groov-Sanierung – sie entspricht dem ausdrücklichen Wunsch der Bürger, die die Gewässersituation als bedrohlich empfinden – aus nicht benötigten Mitteln im Teilprojekt „Wegebau Stadtwald“ bereitgestellt werden.

Anlage: Prüfbericht von 14